



## Presseinformation

München, 15.03.2016  
Film/Feuilleton/Kultur

### Filmstars aus dem Reich der Mitte in München

## Großes Kino Made in China

Das Chinesische Filmfest München zeigt neun aktuelle Filme im Gasteig

**Ob feinstes Martial Arts Actionkino („The Master“, „The Assassin“), anspruchsvolle Literaturverfilmung („A Fool“) oder Unterhaltung für die ganze Familie („The New Year’s Eve of Old Lee“), das Chinesische Filmfest München bringt vom 25. bis 29. Mai 2016 einen Querschnitt der gegenwärtigen chinesischen Filmlandschaft in den Münchner Gasteig. Der renommierte Film- und Fernschauspieler CHEN Jianbin stellt sein Regiedebut „A Fool“ persönlich dem Münchner Publikum vor. Bei einer Podiumsdiskussion am 27. Mai stellen er und Hauptdarstellerin JIANG Qinqin sich den Fragen der Gäste.**

Mit dem Ziel, dem hiesigen Publikum populäre chinesische Filme und Kultur näher zu bringen, führte das Konfuzius-Institut München zusammen mit dem Institut für Sinologie der LMU München von 2013 bis 2015 dreimal die „Münchner China Filmtage“ im Monopol-Kino durch. Der Spielplan umfasste Produktionen wie „American Dreams in China“, „So Young“, „The Grandmaster“ und den Berlinale-Gewinner „Feuerwerk am helllichten Tage“.

### **Chinesische Kinofilme der Gegenwart im Originalton**

Im Jahr 2016 baut das Konfuzius-Institut München die Aktivitäten und den Umfang der Filmtage nun deutlich aus. Unter dem neuen Label „**Chinesisches Filmfest München**“ wird das Festival 2016 erstmals im Gasteig durchgeführt. Das Publikum kann sich auf eine Auswahl der erfolgreichsten Filme verschiedener Genres aus dem vergangenen Kinojahr freuen. Alle Filme werden im **Originalton mit Untertiteln** gezeigt. Rahmenveranstaltungen wie Podiumsdiskussionen und Möglichkeit zum fachlichen Austausch zwischen Filmschaffenden aus China und Deutschland verleihen dem Filmfest einen wichtigen Mehrwert.

### Träger



### Büro

Konfuzius-Institut München  
Färbergraben 18  
D-80331 München  
Deutschland

Tel.: +49 89 2424 0600  
Fax: +49 89 2424 0999  
www.konfuzius-muenchen.de  
info@konfuzius-muenchen.de

### Bankverbindung

Chinesische Sprache und Kultur e. V.  
IBAN: DE13700202700666599330  
BIC: HYVEDEMMXXX  
HypoVereinsbank München



慕尼黑孔子学院

Konfuzius-Institut München



CHINESISCHES  
FILMFEST  
MÜNCHEN  
25.-29. MAI 2016

Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf traditionelle Wertvorstellungen über Familie und daraus resultierende Konflikte stehen im Mittelpunkt von drei Produktionen im Programm des Filmfests. Das Drama „**Mountains May Depart**“ von Regisseur JIA Zhangke erzählt eine Familiengeschichte über drei Jahrzehnte. Der Plot beginnt kurz vor dem Millennium. Die Freunde Zhang und Liangzi sind beide in das Mädchen Tao verliebt. Sie entscheidet sich für finanzielle Sicherheit und damit für Zhang, der eine Unternehmerkarriere vor sich hat. Familientauglich und mit einer Portion Humor beschreibt „**The New Year's Eve of Old Lee**“ (2016) den Generationenkonflikt im Hause Li, wo Großvater, Tochter und Enkelin zum Neujahrsfest aufeinandertreffen. Tragischer gestalten sich die gescheiterten Vater-Kind Beziehungen in „**Everybody's Fine**“ von Regisseur ZHANG Meng. Der alte Guan ist nach dem Tod seiner Frau einsam und von seinen erwachsenen Kindern entfremdet. Verzweifelt bricht er zu einem Road-Trip auf, um seine Kinder wiederzusehen.

Verfilmte Literatur, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnte, kommt mit „A Fool“ (CHEN Jianbin), „Ever Since We Love“ von Regisseurin LI Yu und „Go Away Mr. Tumour“ (Regie: HAN Yan) auf die Kinoleinwand. „**Ever Since We Love**“ beschreibt den Lebenskosmos einer Gruppe Pekinger Studenten auf dem Weg ins Berufsleben mit allen persönlichen Höhen und Tiefen. Der Roman „Everything Grows“ von Starautor TANG Feng lieferte die Vorlage. „**Go Away Mr. Tumour**“ ist die humorvolle Verfilmung des grafischen Werks von XIONG Dun, die 29-jährig an Krebs verstarb und ihren Kampf mit der Krankheit als Comic aufzeichnete. Der Film „**A Fool**“ basiert auf der Novelle „Der laufende Mondschein“ von HU Xuewen. Als der Bauer Latiaozi beschließt, einem geistig behinderten Mann – dem „Fool“, dargestellt von CHEN Jianbin – zu helfen, setzt er eine unglückliche Kette von Ereignissen in Gang. Die Tragikomödie liefert das Portrait einer geldgierigen chinesischen Gesellschaft, der die Menschlichkeit verloren ging. Menschlichkeit ist auch das zentrale Thema des Zweiter-Weltkriegs-Drama „**Norjmaa**“, in dem die gleichnamige Protagonistin eine Brücke zwischen zwei verfeindeten Soldaten baut.

Das Martial Arts Genre wird durch „The Assassin“ und „The Master“ (2015) fulminant vertreten. Im Mittelpunkt von „**The Assassin**“ steht eine Kampfkunst-Heldin, die sich ihrer Vergangenheit stellen und zwischen Liebe und Berufsethos entscheiden muss. HOU Hsiao-Hsien erhielt für seinen Film den Regiepreis der 68. Filmfestspiele von Cannes. Angesiedelt im China des 19. Jahrhunderts geht es in „**The Master**“ um die Geschichte und Philosophie der Kampfkunst Wing Chun.

Das erste **Chinesische Filmfest München** findet vom **25. bis 29. Mai 2016** im Gasteig im Vortragssaal der Bibliothek statt.

Informationen und Programm online: [www.chinesischesfilmfest.de](http://www.chinesischesfilmfest.de)

**Tickets ab Anfang April bei München Ticket:.**

Tel.: 089 54818181

[www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de).

## Träger



## Büro

Konfuzius-Institut München  
Färbergraben 18  
D-80331 München  
Deutschland

Tel.: +49 89 2424 0600  
Fax: +49 89 2424 0999  
[www.konfuzius-muenchen.de](http://www.konfuzius-muenchen.de)  
[info@konfuzius-muenchen.de](mailto:info@konfuzius-muenchen.de)

## Bankverbindung

Chinesische Sprache und Kultur e. V.  
IBAN: DE13700202700666599330  
BIC: HYVEDEMMXXX  
HypoVereinsbank München



慕尼黑孔子学院

Konfuzius-Institut München



CHINESISCHES  
FILMFEST  
MÜNCHEN

25.-29. MAI 2016

## Veranstalter des Chinesischen Filmfests ist das Konfuzius-Institut München

Das Konfuzius-Institut München ist ein chinesisches Sprach- und Kulturinstitut im weltweiten Verband der Konfuzius-Institute. Weltweit gibt es über 500 Konfuzius-Institute, davon 17 in Deutschland.

Seit Gründung im Februar 2009 hat sich das Konfuzius-Institut München als zentrale Institution zur Förderung der chinesischen Sprache und Kultur in München und Südbayern etabliert. Seine Kernaufgabe ist das Unterrichten von Chinesisch als Fremdsprache. Das Institut bietet zielgruppenspezifische Sprachkurse auf allen Niveaustufen und für alle Altersgruppen an. Seit 2010 ist das Konfuzius-Institut München offizielles Prüfungszentrum für die international anerkannte Sprachprüfung HSK (Hanyu Shuiping Kaoshi). Projekte zur Förderung des Austauschs zwischen deutschen und chinesischen Jugendlichen und Erwachsenen sind ebenso Teil des Portfolios. Durch die Veranstaltung von Lesungen, Konzerten, Ausstellungen und Vorträgen mit chinesischen und deutschen Künstlern und Experten schafft das Institut Raum für interkulturellen Dialog.

Das Institut erhielt im Dezember 2015 in Shanghai die Auszeichnung „Konfuzius-Institut des Jahres“ und nimmt am Pilotprojekt „Kultur-Konfuzius-Institut“ teil.

Träger sind die Stiftung *ex oriente* mit Sitz in München, die Beijing Foreign Studies University (BFSU) und als Dachorganisation Confucius Institute Headquarters/Hanban in Beijing.

## Pressekontakt und Akkreditierung

Konfuzius-Institut München  
Katrin Fegert, Öffentlichkeitsarbeit  
Frau WANG Rong 王蓉, Öffentlichkeitsarbeit  
Färbergraben 18  
80331 München

Telefon: 089 24240-600  
pr@konfuzius-muenchen.de  
www.konfuzius-muenchen.de  
www.chinesischesfilmfest.de

## Träger



## Büro

Konfuzius-Institut München  
Färbergraben 18  
D-80331 München  
Deutschland

Tel.: +49 89 2424 0600  
Fax: +49 89 2424 0999  
www.konfuzius-muenchen.de  
info@konfuzius-muenchen.de

## Bankverbindung

Chinesische Sprache und Kultur e. V.  
IBAN: DE13700202700666599330  
BIC: HYVEDEMMXXX  
HypoVereinsbank München